

# JUGEND

■ **Sommerspecial: Tomoko Funakoshi erzählt von ihrem Leben in Japan** ■ **FL-Hitparade** ■ **Konzerte** ■ **Wer heiratet Jim Carrey?**

## NACHRICHTEN

### KONZERTE

**Bon Jovi** Pur  
Mi. 30. August 2000 Mi. 1. November 2000  
Letzigrund, Zürich Hallenstadion, Zürich

**Deep Purple** Udo Jürgens  
Mi. 18. Oktober 2000 Fr. 17. November 2000  
Hallenstadion, Zürich Hallenstadion, Zürich

### Tanzvergnügen pur an der Liberty One



Als im August 1995 mit Nature One der erste grosse Openair-Rave kam, war noch vieles unbekannt, ungewohnt und ungewiss. Heute, nach den Nature One-Ausgaben 1 bis 6, weiss man genau, dass Feiern in freier Natur durch nichts übertroffen werden kann. So wird mit Liberty One eine weitere Party in freier Natur geboren. Und was in Freiheit geboren wird, soll auch so heissen. Gesucht wurde dafür der Platz, an dem man den Sternenhimmel sehen und den Nachtwind spüren kann. Der Platz fern der Grossstadtlichter, mitten in der freien Natur und doch mit Powerfacilities für die gigantischen Zelte und die mächtigen Sound- und Lichtenanlagen, die den Liberty One Qualitätsansprüchen genügen. Der Platz wurde gefunden. Mit der ehemaligen US-Radarstation bei Türkeim auf der Schwäbischen Alb präsentiert Liberty One am Samstag, den 19. August 2000 eine wirklich aussergewöhnliche Party-Location.

### Wer heiratet Jim Carrey?

Zack! Das sass. Im Film wie auch im Leben, das ja bekanntlich wie ein Zirkus ist. Der Clown Jim Carrey schmachtet das Mädchen Renee Zellweger an – und holt sich einen Korb. Hochzeit futsch, Antrag abgelehnt, Carrey am Boden zerstört. Was ist passiert? Seit dem Dreh zu «Ich, beide & sie» sind Zellweger («Jerry Maguire - Spiel des Lebens») und Carrey ein Paar. Wie es scheint mit verschiedenen Auffassungen, was Beruf und Privatleben angeht. Auf seinen Knien soll Funnyman Jim laut Star Magazine um die Hochzeit gebeten haben, seine dritte, und als Argument hatte er den obligatorischen Diamantenring dabei. Den konnte er auch gleich wieder einstecken, denn dem Fräulein Zellweger geht das alles viel zu schnell. Vermutlich hat sie von seiner Angewohnheit gehört, sich regelmässig in seine Hauptdarstellerinnen zu verlieben.

### HITPARADE

#### Radio L «Trend Top 10»

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| 1 Whitney Houston<br>feat. George Michael | If i told you that       |
| 2 Jon Bon Jovi                            | It's my life             |
| 3 Toni Braxton                            | He wasn't man enough     |
| 4 Reamonn                                 | Supergirl                |
| 5 Christina Aguilera                      | I turn to you            |
| 6 Liza da Costa                           | Banana Coco              |
| 7 Marque                                  | One to make her happy    |
| 8 Eagle Eye Cherry                        | Are you still having fun |
| 9 Gigi D'Agostino                         | The Riddle               |
| 10 Britney Spears                         | Ooops..i did it again    |

**RADIO L**  
LIECHTENSTEIN  
Radio L Top 40  
jeden Samstag von 14  
bis 18 Uhr auf den  
Frequenzen 89,2  
MHz, 96,9 MHz.

## «Einfach mal raus!»

«Izaka-ya» und «Kompa» – Die junge Tomoko Funakoshi erzählt von ihrem Leben in Japan

Die ganze Welt, auch das kleine Ländle Liechtenstein zu sehen und zu erleben, das ist ihr grosser Traum. Tomoko Funakoshi ist 22 Jahre alt und wohnt in der Millionenstadt Hiroshima. Zusammen mit ihren Freunden bahnt sie sich einen Weg in die Zukunft, was in Japan für junge Leute nicht immer leicht ist. Wie meistern junge Japaner ihren Alltag? Was treiben sie in ihrer Freizeit? Und was bitte schön ist ein «Kompa»?

Janine Köppli

Manchmal hat Tomoko genug von Japan. Sie will raus. «Ist es nicht traurig ständig am gleichen Ort zu sein? Die Welt ist gross, wir sollten viele Leute treffen, mit ihnen sprechen und andere Kulturen kennenlernen», meint die junge Japanerin und gepackt von Reiselust, beginnen ihre braunen Augen zu leuchten. Doch die Sache hat einen Haken. Den Globus zu erkunden, ist finanziell gesehen kein Pappenstil. Dieses Geld fehlt Tomoko. Sie wünscht sich zwar nichts sehnlicher, als eine professionelle Übersetzerin von Kinofilmen zu werden, doch in Japan den absoluten Traumjob zu bekommen ist hart oder sogar unmöglich.

### Englisch ist ein Muss

Die Anforderungen um in der japanischen Berufswelt bestehen zu können, sind sehr hoch. Ohne fließendes Englisch oder gute Computerkenntnisse läuft so gut wie gar nichts. «Unzählige Leute reisen jährlich ins Ausland um dort Englisch sprechen zu lernen. Wir haben Englisch zwar während zehn Jahren in der Schule, jedoch nur die Grammatik», erklärt Tomoko, die selbst ein Jahr in Vancouver, Kanada verbrachte um ihre Sprechkünste aufzubessern. Aber mit Englisch allein ist es in der Hightech-Metropole Japan noch lange nicht getan. «Die Computer werden so schnell überholt. Ich habe Mühe da mitzuhalten. Braucht es den ganzen elektronischen Schnickschnack überhaupt?»

Viel lieber, als mit dem neusten WAP-Handy durch die Gegend zu rennen, sitzt Tomoko im Kino oder Zuhause und geniesst die neusten Hollywoodstreifen oder Filmklassiker wie «Pulp Fiction» und «Untamed Heart». Ausserdem ist sie gerne mit ihren Freunden unterwegs.



Die lebensfrohe Tomoko Funakoshi wünscht sich, die ganze Welt zu sehen. In der Millionenstadt Hiroshima ist das Leben nicht immer leicht, doch sie setzt alles daran, ihre Träume zu verwirklichen. (Bild: Jak)

Wenn ihre Kolleginnen jedoch auf Fashion-Jagd gehen, schüttelt Tomoko den Kopf. Plateau Sandalen, geblumte Blusen und Gucci-Ta-

sehr berühmte Disco in der Hauptstadt und jeder, der was auf sich hielt, tanzte dort in hautengen Klammotten die Wochenenden durch.

alle mögen die japanische Popmusik. Besonders die Sängerin Hikaru Utada. Ihre Songs verkaufen sich zu Millionen.

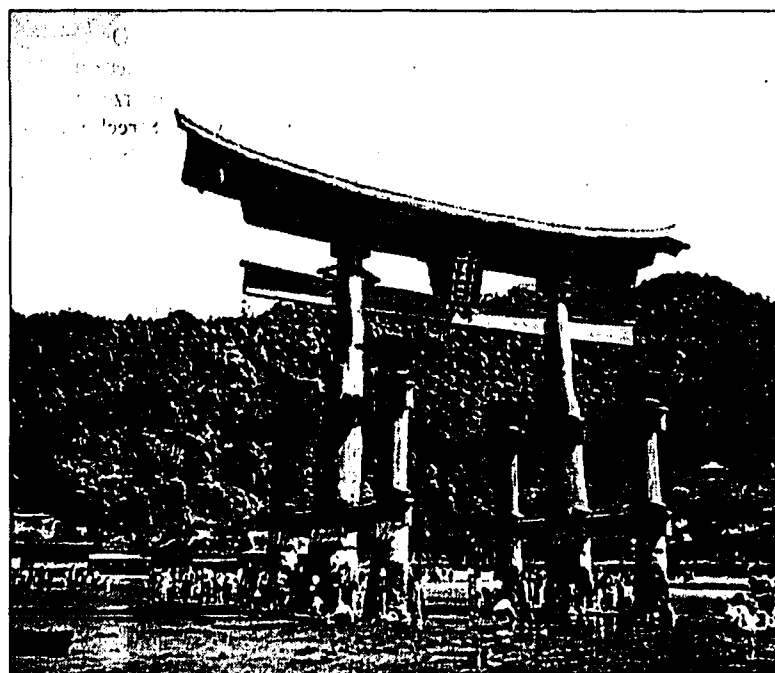
### Ein rosarotes Paradies

Jedes Jahr verwandeln Millionen Kirschblüten Hiroshima (das übrige «Weite Insel» bedeutet) in ein rosarotes Paradies. So gut wie nichts mehr deutet darauf hin, dass im August 1945 eine Atombombe über dieser Stadt explodierte. Aber das Ereignis sitzt nach mehr als fünfzig Jahren immer noch tief in den Köpfen der dort lebenden Menschen. «Ich war sieben Jahre alt, als mir schlimme Fotos gezeigt wurden. Ich war geschockt und konnte weder essen noch schlafen», erinnert sich Tomoko.

Die unternehmungslustige Japanerin lebt mit ihren Eltern, die einen kleinen Bettwäsche-Shop besitzen, und ihrem jüngeren Bruder im Stadtteil Itsukaichi. Als Kind tobte sie mit Freunden durch die Gegend. Sie spielten Verstecken, Räuber und Gendarm oder Barbie. Heute bleibt nicht mehr viel Zeit, um gemeinsam auf den Putz zu hauen. Alle sind sehr beschäftigt. Ausserdem haben die meisten ihrer Freundinnen einen festen Freund.

### Ein «Kompa» hilft

Die Liebe ist auch in Japan eine Sache für sich. Alle suchen nach Traumprinzen oder Traumprinzessinnen. Was kann da helfen? In Japan auf jeden Fall ein «Kompa»! Wer einen Partner sucht, organisiert kurzerhand eine Trinkparty und wartet auf den oder die Richtige. «Ich war schon oft an solchen Kompas. Manchmal sind ganz nette Leute dabei, doch meinen Traummann habe ich noch nicht gefunden», meint die 22-Jährige etwas traurig. Aber was nicht ist, kann ja noch werden!



In der Nähe von Hiroshima steht das wunderschöne rote «Torii»-Tor.

sehen, die zur Zeit alle haben, sagen ihr wenig. Da bevorzugt sie ein Snack in einem «Izaka-ya», einem kleinen japanischen Restaurant, wo es Essen und Trinken in kleinen Portionen gibt.

### Trends und Co.

Discos sind momentan out in Japan. Das «Juliana Tokyo» war eine

Doch die Disco geriet aus der Mode. Heute tummeln sich die Jungen in HipHop Clubs oder sie amüsieren sich beim legendären Karaoke. «Das Singen in Karaoke-Boxen ist so populär, dass die Leute zu Hause üben, um am Ende besser zu sein als ihre Freunde», erzählt Tomoko. Überhaupt ist Musik in Japan sehr beliebt. Egal ob Teenager oder Opa,



Tomoko ist gerne mit ihren Freundinnen unterwegs. Sie gehen ins Kino oder auf Shopping-Tour.